

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

Name und Land der Gasthochschule	Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Studiengang an HMTM	Sound art
Aufenthaltszeitraum	31/10/2025

VORBEREITUNG DES STUDIUMS

1.) Wann beginnt das Semester? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

01/09/2024—30/06/2025

2.) Von wann bis wann waren Sie im Ausland? Würden Sie anderen empfehlen, länger/kürzer zu bleiben?

Ich bin Ende September 2024 in Wien angekommen. Wien ist eine wunderschöne Stadt mit hervorragenden Lehr- und Übungsräumen. Es ist ein großartiger Ort zum Studieren und Sammeln von Auslandserfahrung. Wenn es die Zeit erlaubt, besteht die Möglichkeit, ein Austauschjahr zu absolvieren.

3.) Wie erfolgte die Bewerbung bei der Gasthochschule? Welche Unterlagen waren erforderlich? Wo waren sie zu finden (Internet ...)?

Das International Office unserer Hochschule veröffentlicht jeweils in der zweiten Jahreshälfte relevante Austauschinformationen. Darin finden Sie wichtige Informationen zur Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien und die einzureichenden Unterlagen. Das International Office der Hochschule wird Sie bei Ihrer Bewerbung umfassend unterstützen. Bitte wenden Sie sich an das International Office.

4.) Welche Kontaktperson oder welches Amt sollte man als Neuankömmling zuerst aufsuchen? (z.B. für Stundenplanerstellung, Anmeldung, Kursangebot)

Als ich an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ankam, ging ich zuerst zum International Office und nahm Kontakt mit Frau Bianca Ziegler auf, die für internationale Austauschstudierende zuständig ist.

5.) Haben Sie einen Sprachkurs vor Studienbeginn oder während des Studiums besucht? (Wer organisierte ihn? Niveau, Kosten, Dauer...)

Auch hier ist Deutsch die Sprache, Sie müssen es also nicht lernen.

STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

1.) Welche Kurse bzw. Professorinnen und Professoren können Sie empfehlen bzw. würden Sie nicht empfehlen? Warum?

Kurs	Professor/in	Angebot (ein-/zweimestrig)	Bewertung - Kommentar
Multimedia	Weixler, Andreas	zweimestrig	1
Elektroakustische Komposition,	Essl, Karlheinz	zweimestrig	1

3.) Gibt es Besonderheiten bei den (o. g.) Kursen? Beispielsweise bezüglich Niveau, Dauer, Lernaufwand oder Lehrmethoden?

Der erste Kurs vermittelt ein umfassendes Verständnis zeitgenössischer multimedialer elektronischer Musik, wodurch das Wissen und die umfassenden Fähigkeiten erweitert werden können, und der zweite ist ein professioneller Kurs, der die beruflichen Fähigkeiten verbessern kann.

4.) In welcher Sprache wurden die Kurse unterrichtet?

Deutsch

5.) Wie war der Auslandsaufenthalt mit Ihrem (BM- bzw. MM-) Studiengang vereinbar? Gab es Probleme?

Die elektronische Musikkomposition, die ich hier studiert habe, ist eng mit meiner Klangkunst verbunden, und die beiden sind gegenseitig integriert und verstärken sich gegenseitig.

UNTERKUNFT/LEBEN

1.) Welche Anlaufstellen sind bei der Wohnungssuche zu empfehlen? (Hochschule, Agenturen, International Office, Zeitungen, Schwarze Bretter...)

Ich habe mich bei der örtlichen OEAD-Gesellschaft um einen Platz im Studentenwohnheim beworben, zwei Wochen gewartet und 440 Euro Miete pro Monat bezahlt, zwei Monatsmieten als Kaution und dann ein Zimmer für zwei WGs

2.) Wie haben Sie gewohnt? Würden Sie Ihre Wohnung weiterempfehlen (Kosten, Größe, etc)?

Etwas klein, aber nicht zu weit von der Schule entfernt, 40 Minuten mit der U-Bahn, 440 Euro pro Monat, zwei Monatsmieten als Kaution und eines der beiden WG-Zimmer
440 Euro Miete pro Monat bezahlt, zwei Monatsmieten als Kaution und dann ein Zimmer für zwei WGs

3.) Welche Amtsgänge waren vor und während Ihres Aufenthaltes notwendig? (Visum, Einwohnermeldeamt, Strom, Gas...)

Wichtig ist die Meldebescheinigung der Schule und anschließend die Adressmeldung.

4.) Was ist bezüglich der Finanzen zu beachten? (Kontogebühren, Kreditkarten, Zahlungsmodalitäten, Sicherheit, Reiseschecks...)

Da Erasmus eine gewisse Förderung bietet, kann man ein gewisses Budget für das Studium und das Leben hier einplanen. Mein monatliches Budget liegt bei etwa 800-900 Euro.

5.) Wie haben Sie sich krankenversichert? Welche Kosten mussten Sie dafür tragen?

Wien erkennt deutsche Versicherungen an

6.) Wie sind Sie gereist? Was kostet ein Flug-/Zugticket zur Destination? Wo bucht man seine Reise am besten?

Ich halte mich überwiegend in Wien auf, wo ich für 51 Euro eine Monatskarte kaufen kann, mit der ich alle öffentlichen Verkehrsmittel der Stadt nutzen kann.

FREIZEIT

1.) Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Hochschule an? (Sport, Kneipen, Konzerte, Kino, Baden, Ausflüge...)

Hier gibt es eine große Anzahl an Theatern, wie etwa die Österreichische Staatsoper, sowie viele kleine Bars und Cafés.

2.) Was ist beim Transportsystem zu beachten? (Preise, Fahrpläne, wo kauft man Tickets, Pünktlichkeit...)

Es wird empfohlen, eine Monatskarte zu kaufen, die 51 Euro kostet. Für Personen unter 27 Jahren gibt es Ermäßigungen. Sie können sie über die Qbb-App kaufen.

3.) Wie haben Sie Kontakt zu den Einheimischen geknüpft?

Hauptsächlich durch Schulaktivitäten und natürlich habe ich auch einige Einheimische beim Essen in örtlichen Restaurants kennengelernt.

4.) Waren Sie viel mit anderen Austauschstudierenden unterwegs? Woher kommen die anderen internationalen Studierenden hauptsächlich?

Ich war mit meinem Studium sehr beschäftigt und besuchte mehrere Partys und Freiwilligenaktivitäten mit einheimischen Studenten.

5.) Haben Sie nach/neben Ihrem Studium noch das Land/die Umgebung erkundet? Was ist besonders sehenswert?

Enger Studienplan, hauptsächlich in Wien

6.) In welche Fallen könnte man im Umgang mit der fremden Kultur tappen? Gibt es besondere Höflichkeitsregeln, die man als Deutsche/r zunächst missachtet?

Die Wiener Bräuche sind denen in Deutschland sehr ähnlich, also folgen Sie einfach den deutschen Bräuchen.

FAZIT/ALLGEMEIN

1.) Was hat während Ihres Aufenthaltes für angenehme oder unangenehme Überraschungen gesorgt (beste und schlechteste Erfahrung)?

Ich habe dort keine besonderen Erfahrungen gemacht. Ich habe mich dort nur ausgeruht. Da mein Mitbewohner aber großen Wert auf Sauberkeit legte, musste ich besonders auf Hygiene achten.

2.) Welche praktischen Tipps würden Sie Ihren Nachfolgerinnen und Nachfolgern mit auf den Weg geben? (z. B. Gepäck, Post, Telefon, Handy, Vergünstigungen...)

Da die Lebensgewohnheiten in Wien denen in München ähneln, gibt es grundsätzlich keine besonderen Vorkehrungen

3.) Was hätten Sie rückblickend anders gemacht?

Die Gewohnheiten sind ähnlich, daher glaube ich nicht, dass eine besondere Vorbereitung nötig ist.